

gliedern, der beratende Ausschuß aus 100 Mitgliedern zusammen. Der hohe Protektor des Vereins ist Seine Majestät Kaiser Wilhelm. Die Vorstandswahlen ergaben folgende Namen: Geheimer Regierungsrat Bode-Berlin, Geheimrat Schmidt-Berlin und Oberregierungsrat Winterstein-München als Vorsitzende, — Professor Koetschau-Weimar und Professor Goldschmidt-Halle als Schriftführer, — Geheimer Kommerzienrat Dr. Simon-Berlin und August Scherl-Berlin als Schatzmeister.

***Telegraph in Togo.** — In Atakpa in Togo ist eine Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Atakpa ist in die Telegraphenlinie Aneho—Tokpli eingeschaltet und etwa 18 km von Aneho entfernt. Die Worttage für Telegramme dorthin ist dieselbe wie für die übrigen Orte des Schutzgebiets.

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Hrsg. unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin. XXV. Jahrg. 3. Heft, März 1908. 8°. S. 97—152. Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Bericht über die Kommission für den Gesamtkatalog der Wiegendrucke. Von K. Haebler. — Beiträge zur älteren Druckgeschichte der Schweiz. Von Adolf Schmidt. — Kleine Mitteilungen. — Literaturberichte und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquariatskataloge. — Personalmeldungen. — Bitte. — Verein Deutscher Bibliothekare.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausg. unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. 9. Jahrgang, No. 3/4 (März—April 1908). 8°. S. 41—80. Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Empfehlenswerte Heimatliteratur über das Großherzogtum Hessen. Von Karl Noack. — Über Krankenhaus-Büchereien. Von B. Laquer. — Johannes Trojan. Von Max Cornicelius. — Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Von E. Liesegang. — Aufruf zur Versorgung von Krankenhäusern und Heilstätten mit guten Büchern. — Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Systematische Übersicht der wissenschaftlichen Literatur. Von C. Lausberg. — Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Dietrich Reimer's Mitteilungen für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer, Kolonisten, Forschungsreisende, Kaufleute und Kolonialfreunde. Jahrg. 1908. Heft 1. Februar 1908. 8°. S. 1—43 m. Abbildungen. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen). 30 s.

Aus dem Inhalt: Neuerscheinungen über die deutschen Kolonien (Oktober—Dezember 1907). — Wirtschaftliche Schriften etc.

Mitteilungen des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel. (Als Handschrift gedruckt.) 1908, No. 3. 4°. S. 25—34.

Inhalt: Der Verein von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften. — Die Verleger-Inserate und Beilagen in den illustrierten Zeitschriften. — Zur Reversfrage. — Dem Deutschen Verlegerverein. — Um die Standesehre. — Rabatt-erhöhung. — Prospekt-Beilagen. — General-Vertriebsleiter. — Schulbücher am Plöner Kadettenhaus. — Berichtigung. — Briefkasten. — Das Jubelfest des Verbandes Hannover-Braunschweig. — Nachtrag zur Zeitschriften-Reversfrage.

Rölnner Verlagsgesellschaft und Druckerei, Aktiengesellschaft.

Röln. — Dem Geschäftsbericht entnimmt das Leipziger Tageblatt, daß die Beschäftigung des Unternehmens im Berichtsjahr 1907 recht befriedigend war und auch im begonnenen Jahre angehalten hat, wenngleich seit Beginn des letzten Viertels 1907 die Ungunst der allgemeinen wirtschaftlichen Lage sich auch im Buchdruckergewerbe fühlbar zu machen begann. Hervorgehoben wird der gute Verlauf der bekannten zur Neuordnung der geldlichen Verhältnisse beschlossenen Maßnahmen. Da auf alle zusammengelegten alten Aktien die Zuzahlung von je 250 *M* erfolgte, so ließ man die Unterscheidung zwischen Stamm- und Vorzugsaktien fallen, so daß nunmehr das Aktien-

kapital aus 1600 Stück Aktien gleicher Art besteht. Die Verwaltung hat bereits begonnen, die Hindernisse zu beseitigen, die der weiteren technischen Ausgestaltung des Unternehmens im Wege stehen; diese beruhen in erster Linie auf der räumlichen Trennung des Rölnner und Deuger Betriebes. Die zur Vereinigung beider erforderlichen Neu- und Umbauten auf den Rölnner Grundstücken sind jetzt schon so weit gefördert, daß man hoffen zu dürfen glaubt, den Deuger Betrieb mit Ende dieses Jahres ganz nach Röln verlegen zu können, ohne nennenswerte Betriebsstörungen erwarten zu müssen. Der Vorstand glaubt berechtigt zu sein, von dem neuen Jahre, vorausgesetzt, daß nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten und die gute Beschäftigung nachlasse, ein befriedigendes Ergebnis zu erwarten. Der aus der Zusammenlegung der Aktien sich ergebende Buchgewinn von 455 022 *M* wurde in der Hauptsache zu Sonderabschreibungen verwandt. Die wichtigsten Anlagerechnungen stehen wie folgt zu Buch: Grundstücke und Häuser 747 016 *M* (wie Ende 1906), — Gebäude 548 947 (693 115) *M*, — Maschinen und Schriften 475 852 (632 027) *M*, — Verlagsrechnung 240 000 (340 000) *M* — Verlagsartikel 387 (29 227) *M*. Infolge des Zuflusses neuer Geldmittel durch die Begebung von 600 000 *M* neuer Aktien und der Zuzahlungen auf die zusammengelegten alten Aktien in der Höhe von 250 000 *M* hat sich die Gläubigerrechnung auf 61 097 (878 359) *M* vermindert, und die Ausstände haben sich auf 409 928 (377 998) *M* erhöht, darunter 105 507 *M* Bankguthaben. Neu erscheint im vorliegenden Abschluß die Neubaurechnung mit 25 194 *M*.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bücherbettel von amtlicher Stelle.

Die Schriftstellerin Anna Frein von Krane, Verfasserin der in meinem Verlag erschienenen Werke »Vom Menschensohn. Christus-Erzählungen« und »Magna peccatrix. Roman aus der Zeit Christi« (kommt in etwa 14 Tagen zur Ausgabe) erhielt von der Großherzoglichen Hofbibliothek-Direktion in Darmstadt unter dem 24. Februar eine vorgedruckte Karte folgenden Inhalts:

»Darmstadt, Datum des Poststempels.

»P. P.

»Da wir unsre Sammlung der hessischen Landesliteratur möglichst zu vervollständigen verpflichtet sind, ersuchen wir Sie um gefällige Überlassung eines Exemplars der von Ihnen veröffentlichten Schriften.

»Wir besigen nur: Ein neues Märchenbuch.

Schloß Auerbach.

Großherzogliche Hofbibliothek-Direktion.

»Form. 33.

Darmstadt, Residenzschloß.»

Frein von Krane übergab diese Karte mir zur Erledigung, und ich habe der Großherzoglichen Hofbibliothek-Direktion unterm 6. März 1908 folgende Antwort geschrieben:

»Die Schriftstellerin Fräulein Anna Frein von Krane übergibt mir Ihre Karte vom 24. Februar, mit welcher Sie um ein Exemplar der von ihr veröffentlichten Schriften ersuchen mit der Begründung, daß Sie Ihre Sammlung der hessischen Landesliteratur möglichst zu vervollständigen verpflichtet sind.

»So sehr dieses lobenswerte Bestreben anzuerkennen ist, so vermögen doch weder Frein von Krane noch ich als Verleger ihrer beiden neuesten Werke einzusehen, daß dies auf Kosten der Schriftsteller, der Verleger und der ortsansässigen Buchhändler geschehen soll.

»Namens der Frein von Krane stelle ich Ihnen deshalb anheim, ihre neuesten Bücher

»Vom Menschensohn. Christus-Erzählungen«, und

»Magna peccatrix. Roman aus der Zeit Christi«,

durch einen dortigen Buchhändler zu beziehen.»

Der Umstand, daß die Karte vorgedruckt ist, läßt vermuten, daß dieser amtliche Bücherbettel in größerem Stile ausgearbeitet wird. Ich kann nur allen davon betroffenen Verlegern raten, in ähnlicher Weise zu antworten, damit die Großherzogliche Hofbibliothek-Direktion bald Veranlassung nimmt, diese, einer amtlichen Verwaltung wenig würdige Handlungsweise einzustellen.

Röln, den 6. März 1908.

J. P. Bachem.